Kommunikation Motorsport
Stefan Moser
Telefon: +49 841 89-32260
E-Mail: stefan1.moser@audi.de
www.audi-mediacenter.com

Audi Motorsport Newsletter 32/2016

- **Audi R8 LMS in China, Australien und Belgien erfolgreich**
- **Rennprominenz trifft sich bei Arosa ClassicCar**
- **Nachgefragt bei Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich**

Ingolstadt, 4. September 2016 – Erfolgreiches Rennwochenende für Audi-Kundenteams weltweit: Der Audi R8 LMS feierte Siege und Podestplätze in Australien, China und Belgien.

DMV GTC: Zwei Siege für den Audi R8 LMS
Beim sechsten Rennwochenende der DMV GTC im belgischen Zolder feierten Audi-Kundenteams zwei Siege und drei weitere Podestplätze. Im ersten Rennen gelang „Ronny C'Rock" im Audi R8 LMS von Land-Motorsport ein Start-Ziel-Sieg, Rang drei ging an Tommy Tulpe (HCB-Rutronik Racing). Im zweiten Durchgang fuhr „Ronny C'Rock" die schnellste Rennrunde und belegte Platz zwei vor seinem Markenkollegen Fabian Plentz. Im abschließenden „Dunlop 60"-Rennen erzielten Tommy Tulpe und Fabian Plentz gemeinsam einen Sieg im Audi R8 LMS von HCB-Rutronik Racing.

Gesamt- und Klassensieg in China
Am dritten Wochenende der Chinesischen GT-Meisterschaft gewann das Team TSRT Shangxi Tian Shi mit den Fahrern Massimiliano Wiser und Wei'an Chen im Audi R8 LMS ultra einen Gesamtsieg im ersten Rennen. In der GTC-Klasse erzielte das Team Ling Rui 300+ einen Klassensieg durch David Zhu und Risheng Wang.

Steven McLaughlan feiert drei Siege in Australien
Erfolgreiches Wochenende für Steven McLaughlan bei den Victorian State Circuit Racing Championships (VSCRC) auf dem Winton Motor Raceway: Der Australier dominierte im Audi R8 LMS des Teams Jamec Pem Racing im Qualifying und siegte in allen drei Rennen. Ross Lilley wurde mit einem Audi R8 LMS ultra zweimal Zweiter.

Audi-Motorsportler bei Arosa ClassicCar
Großer Auftritt für aktuelle und ehemalige Audi-Rennfahrer bei der Arosa ClassicCar: Bei dem beliebten historischen Bergrennen in der Schweiz begeisterten die Audi-DTM-Piloten Timo Scheider und Nico Müller, die Audi-Sport-Botschafter Frank Biela und Marco Werner sowie Rahel Frey, Edward Sandström, Yves Meyer und Harald Demuth ihre Fahrgäste bei Renntaxifahrten in

verschiedenen Audi-Modellen. Auf der 7,8 Kilometer langen Strecke von Langwies nach Arosa erlebten die Mitfahrer auf 66 Kurven und einem Höhenunterschied von 422 Metern Motorsportfeeling pur.

Nachgefragt bei … Dr. Wolfgang Ullrich

Zur Saisonmitte der FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC in Mexiko hat Audi einmal mehr guten Speed bewiesen, aber nicht den erwarteten Lohn erhalten. Wie bewerten Sie den Auftritt des Teams?
Es gab Leistungen, die einfach sensationell waren. Die Pole-Position war ein guter Anfang und im Rennen waren alle fünf Fahrer wirklich stark – in den Zweikämpfen, beim Überrunden auf der engen Strecke, und schließlich sorgte noch der Regen für schwierige Bedingungen. Auch das Team hat spitze gearbeitet und bei wechselndem Wetter eine mutige Reifenwahl getroffen, die sich ausgezahlt hat. Viel Grund für Lob also, aber auch für Selbstkritik. Wir haben uns in Mexiko selbst um bessere Ergebnisse gebracht, weil unsere Zuverlässigkeit einfach nicht stimmte.

Was bedeutet das Ergebnis für die Meisterschaft?
Lucas di Grassi, Loïc Duval und Oliver Jarvis sind weiterhin unsere bestplatzierten Fahrer. Sie sind allerdings vom zweiten auf den dritten Platz zurückgefallen und liegen nun zweieinhalb Punkte hinter den besten Toyota-Piloten. 43,5 Punkte trennen sie von der Tabellenspitze. In den verbleibenden vier Läufen werden noch 104 Punkte vergeben. In der Markenwertung fehlen uns als Tabellenzweitem 43 Punkte zur Spitze und es gibt noch 176 Zähler zu gewinnen. Die Meisterschaft ist weiter unser Ziel.

Ihre Ziele für die nächsten Rennen?
In Austin haben wir zwei Mal seit 2013 gewonnen. Daran wollen wir gerne anknüpfen. Schön ist, dass wir nach Le Mans extrem spannende Kämpfe gesehen haben. Wir setzen alles daran, dass das so bleibt, dass wir unser Potenzial weiter ausbauen und unsere Zuverlässigkeit wiedererlangen.

Termine der nächsten Woche
08.–11.09. Bira (THA), 5. und 6. Lauf Thailand Super Series
09.–11.09. Nürburgring (D), 13 und 14. Lauf DTM
09.–11.09. Vallelunga (I), 9. und 10. Lauf Italienische GT-Meisterschaft
09.–11.09. Phillip Island (AUS), 5. Lauf Australische GT Trophy Series
10.–11.09. Red Bull Ring (A), 9. und 10. Lauf GT Open
10.–11.09. Ordino-Arcalís (AND), 7. Lauf Spanische Berg-Meisterschaft
10.–11.09. Donington (GB), 9. Lauf Britische GT-Meisterschaft
10.–11.09. Silverstone (GB), 7. Lauf GT Cup Championship

– Ende –

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. Im zweiten Halbjahr 2016 startet die Produktion des Audi Q5 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2015 hat der Audi-Konzern rund 1,8 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.245 Sportwagen der Marke Lamborghini und rund 54.800 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2015 hat der Audi-Konzern bei einem Umsatz von € 58,4 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 4,8 Mrd. erzielt. Zur Zeit arbeiten weltweit rund 85.000 Menschen für das Unternehmen, davon rund 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf neue Produkte und nachhaltige Technologien für die Zukunft der Mobilität.